

# Goldfarben und Verdünner

*Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.*

*Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.*

<b>Bezeichnung</b>	Goldfarben und Verdünner
<b>Betrieb</b>	Be- und Verarbeiten von Glas
<b>Arbeitsbereich</b>	Dekoration (Glasmalerei)
<b>Gefahrstoffe</b>	Lösungsmittelnaphtha, Cyclohexanol, Toluol, ätherische Öle, Dichlormethan, 2-Butoxy-ethanol
<b>Verwendung</b>	Goldfarben zur Glasdekoration
<b>Tätigkeit</b>	täglich mehrstündiges handwerkliches Dekorieren von Glas mit Goldfarben in kleinen Mengen mit verschiedenen Techniken, vorwiegend Pinselauftrag, aber auch Stempeln, Rändermaschine usw., an den meisten Arbeitsplätzen wird belastete Luft direkt abgesaugt, vor dem Einsatz an Rändermaschinen werden die Goldfarben im separaten Farbmischraum an einem Arbeitstisch mit halboffener Erfassungseinrichtung mit Lösemittelgemisch verdünnt, großflächig dekorierte Ware trocknet vor dem Brand in einem angrenzenden Raum mit technischer Belüftung, Reinigen der Rändermaschine (Vorratsbehälter, Metallrad, Pinsel) mit Verdünner
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	Chemikalien-Schutzhandschuhe



## Goldfarben und Verdünner

Lösemittelhaltige, bleifreie Edelmetallpräparate und zugehöriger Verdünner, Farben enthalten u.a. Spikoel, Lösungsmittelnaphta, Pineöl, Cyclohexanol und unter 5% Toluol; Verdünner enthält über 75% Dichlormethan (Methylenchlorid)



### Gefahren für Mensch und Umwelt

Entzündlich; Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Es besteht erhöhte Entzündungsgefahr getränkter Putzlappen, von Kleidung u.ä.. Im Verdünner enthaltenes Dichlormethan bildet bei hohen Temperaturen, z.B. an offenen Flammen und Zigarettenglut, giftiges Phosgen und reizende Salzsäuredämpfe.

Einatmen konzentrierter Lösemitteldämpfe wirkt narkotisch; Einwirken geringer Konzentrationen über einen langen Zeitraum kann zu Erkrankungen führen, u.a. Beeinträchtigung des Nervensystems. Einige der enthaltenen Lösemittel werden auch über die Haut aufgenommen! Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Lösemittel entfetten und reizen die Haut und können dadurch Hauterkrankungen verursachen; Auslösen einer Hautallergie durch die Farben möglich. Viele Lösemittel wirken reizend auf die Augen. Dichlormethan steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen.

Die Farben sind giftig für Wasserorganismen, können in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Während der Verarbeitung Arbeitsbereich regelmäßig lüften. Farben für die Rändermaschine nur im Farbmischraum bei laufender Absaugung verdünnen. Zündquellen fernhalten, nicht rauchen, keine heißen Oberflächen. Arbeitsplätze und Hilfsmittel sauber halten, Verunreinigungen sofort beseitigen. Den Fläschchen jeweils nur die kleinstmögliche Verarbeitungs Menge entnehmen. Lösemittelgetränkte Putzlappen, Pinsel usw. in geschlossenen, nicht brennbaren Behältern aufbewahren. Putzlappen regelmäßig erneuern, besser Einmalprodukte verwenden. Dekorierte Gläser im belüfteten Nachbarraum abdunsten lassen oder umgehend in den Trockner geben. Fläschchen und Lösemittelbehälter nach Gebrauch, in Arbeitspausen und bei der Lagerung geschlossen halten, vor Erwärmung schützen. Behälter kennzeichnen, schadhafte Kennzeichnungen erneuern, keine Lebensmittelbehälter verwenden. Farben und Verdünner im Sicherheitsschrank aufbewahren. An den Arbeitsplätzen nur den laufenden Bedarf vorrätig halten.



Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe beim Verdünnen und Reinigen



Hautschutz: siehe Hautschutzplan - regelmäßige Hautpflege ist wichtig!

Dämpfe nicht einatmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Verschmutzte Hände sofort gründlich waschen, nicht mit Verdünner! Nach der Arbeit Pflegecreme auftragen. Durchtränkte Kleidung wechseln. **Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.**

### Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschütteten Verdünner sofort mit saugfähigem nicht brennbarem Material (\_\_\_\_\_) aufnehmen und in Abfallbehälter geben. Zündquellen fernhalten; Raum gründlich lüften.

Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl: \_\_\_\_\_

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

### Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: sofort gründlich unter fließendem Wasser abspülen, getränkte Kleidung zuvor entfernen, bei anhaltender Rötung Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, Erbrechen nicht anregen, auch bei Beschwerdefreiheit Arzt konsultieren!

Nach Einatmen: Frischluft, bei anhaltendem Unwohlsein Arzt konsultieren.

### Sachgerechte Entsorgung

Abfälle von Verdünner in gekennzeichneten nicht brennbaren Behältern (\_\_\_\_\_) sammeln; Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten, spätestens am Schichtende leeren bzw. aus dem Arbeitsraum entfernen. Goldfarbenreste und mit Goldfarben verschmutzte Putzlappen zum Recycling (\_\_\_\_\_).

Datum, Unterschrift: .....